Biotopname
Bahndamm bei Börzow

			X		

TK10 0404 - 143 - **Biotop-Nr.** 4037

Anschluß in TK

Standort /Geologie
trockener Hang im Sander

Naturraum 401
Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast

	Film-Nr.		Bild-Nr.
Luftbild-Nr.	13	-	0621

Größe in ha 0,4283
Länge in m
min. Breite in m
max. Breite in m

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordwestmecklenburg

Gemeinde / Stadt
Grevesmühlen, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
09190

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	Nebencode	Überlagerungscode
Code	TMS	GMF	
%	90	10	

Vegetationseinheiten
Sandmagerrasen, Glatthaferwiese

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Böschungskante am Bahndam bei Börzow mit Vegetation der Sandmagerrasen. Es kommen glatthaferreiche Zonen vor.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☒	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 4 0 4 - 1 4 3 - **Biotop-Nr.** 4 0 3 7

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
	g	Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
	g	S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
	g	Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Arrhenatherum elatius

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex hirta	Euphorbia cyparissias	Festuca ovina agg.	Festuca rubra
Galium mollugo	Hieracium pilosella	Hypericum perforatum	Jasione montana
Knautia arvensis	Potentilla argentea	Quercus robur	Rumex acetosella
Sanguisorba minor	Sarothamnus scoparius	Sedum acre	Sedum maximum
Tanacetum vulgare	Verbascum nigrum		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Angaben zur Fauna

Waldeidechse

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 31.07.1996

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNSN-Bauer

Foto: 0

Folgeseiten: 0